

# VERBAND PSYCHOLOGISCHER PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOTHERAPEUTEN (VPP)

IM BERUFSVERBAND DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN e.V.



Berufsverband  
Deutscher  
Psychologinnen  
und Psychologen

VERBAND PSYCHOLOGISCHER PSYCHOTHERAPEUTEN IM BDP E. V.  
Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Frau Bundesministerin  
für Ernährung und Landwirtschaft  
Julia Klöckner  
BMEL  
Postfach 14 02 70  
53107 Bonn

KORRESPONDENZADRESSE:

Bundesgeschäftsstelle des VPP  
Am Köllnischen Park 2  
10179 Berlin

Telefon: 030 / 209 166 664  
Fax: 030 / 209 166 680  
E-Mail: [info@vpp.org](mailto:info@vpp.org)  
Internet: [www.vpp.org](http://www.vpp.org)

18.10.2019

## In Sachen Tabakwerbeverbot

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,  
sehr geehrter Herr Dr. Franken,

am 02.10.2019 wurden wir als Verband zu einem Austausch mit engagierten Organisationen zum Thema Tabakwerbeverbot eingeladen. Alle Organisationen sprachen sich mit Vehe- menz dafür aus, endlich die bereits seit 2003 beschlossene EU-Richtlinie mit dem darin enthaltenen umfassendes Werbeverbot für Tabakprodukte umzusetzen und dabei nikotinhaltige E-Zigarettenprodukte einzuschließen. Ein Ergebnis war ebenfalls, dass Studienergebnisse nach wie vor die Wirkung von Werbung gerade bei Jugendlichen bestätigen und sich die E-Zigarette z.B. in den USA dramatisch unter jungen Menschen verbreitet. 2017 wurde ein von den Regierungsparteien beschlossener Gesetzentwurf bereits vor der ersten Lesung fallen gelassen. Als Gründe für die bisherige konsequente Nichtumsetzung des Werbeverbots (trotz seit Jahrzehnten vorliegender wissenschaftlicher Datengrundlage) vermuten wir gezielte Einflüsse der Tabakindustrie. Umso irritierter waren wir letztendlich, dass am gleichen Tag nach der Gesprächsrunde ein Treffen der Tabakindustrie mit der Abteilung 2 und Dr. Franken (Ihnen) stattfinden sollte.

Medienberichten zufolge gab es eine Pressemitteilung von Ihnen, Frau Klöckner, in welcher Sie sich persönlich für ein Werbeverbot aussprechen. („Ob Filter- oder E-Zigarette: Alle derartigen Produkte, in denen Nikotin enthalten ist, sollten meiner persönlichen Meinung nach nicht mehr beworben werden dürfen. Weder auf Plakatwänden noch im Kino“, sagte die CDU-Politikerin dem Redaktionsnetzwerk Deutschland der Verlagsgruppe Madsack – 16.07.2019).

Leider wurde am 02.10.2019 nicht klar besprochen, welche Aktivitäten nun direkt von Ihnen als zuständigem Ministerium ausgehen. Wir möchten uns hiermit gerne nach Ihren weiteren Schritten erkundigen.

BERUFSVERBAND DEUTSCHER PSYCHOLOGINNEN UND PSYCHOLOGEN e.V. • BDP • GEGRÜNDET 1946

### BUNDESvorstand VPP

Dipl.-Psych. Dr. Johanna Thünker  
Dipl.-Psych. Gunter Nittel  
Dipl.-Psych. Susanne Berwanger

### VPP-BUNDESGESELLSCHAFTSSTELLE

AM KÖLLNISCHEN PARK 2, 10179 BERLIN  
TEL.: 030/209166-664 / FAX: 030/209166-680  
[HTTP://WWW.VPP.ORG](http://www.vpp.org) • EMAIL: [INFO@VPP.ORG](mailto:INFO@VPP.ORG)  
BANKVERBINDUNG: COMMERZBANK AG  
IBAN: DE83 3804 0007 0101 6989 00  
BIC: COBADEFFXXX

### VORSTAND BDP

Prof. Dr. Michael Krämer  
Dipl.-Psych. Annette Schlipphak  
Dipl.-Psych. Michael Ziegelmayer

Darüber hinaus bitten wir darum, über weitere geplante Treffen Ihrerseits mit der Tabakindustrie möglichst frühzeitig informiert zu werden. Herr Dr. Franken betonte, dass diese Treffen für die Öffentlichkeit zugängig sind.

Über eine Antwort oder einen Dialog freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand des VPP  
im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) e.V.

Dr. Johanna Thünker

Susanne Berwanger

Gunter Nittel

Anlage

Informationen zu Zusatzstoffen von Zigaretten